



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Erfurt, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

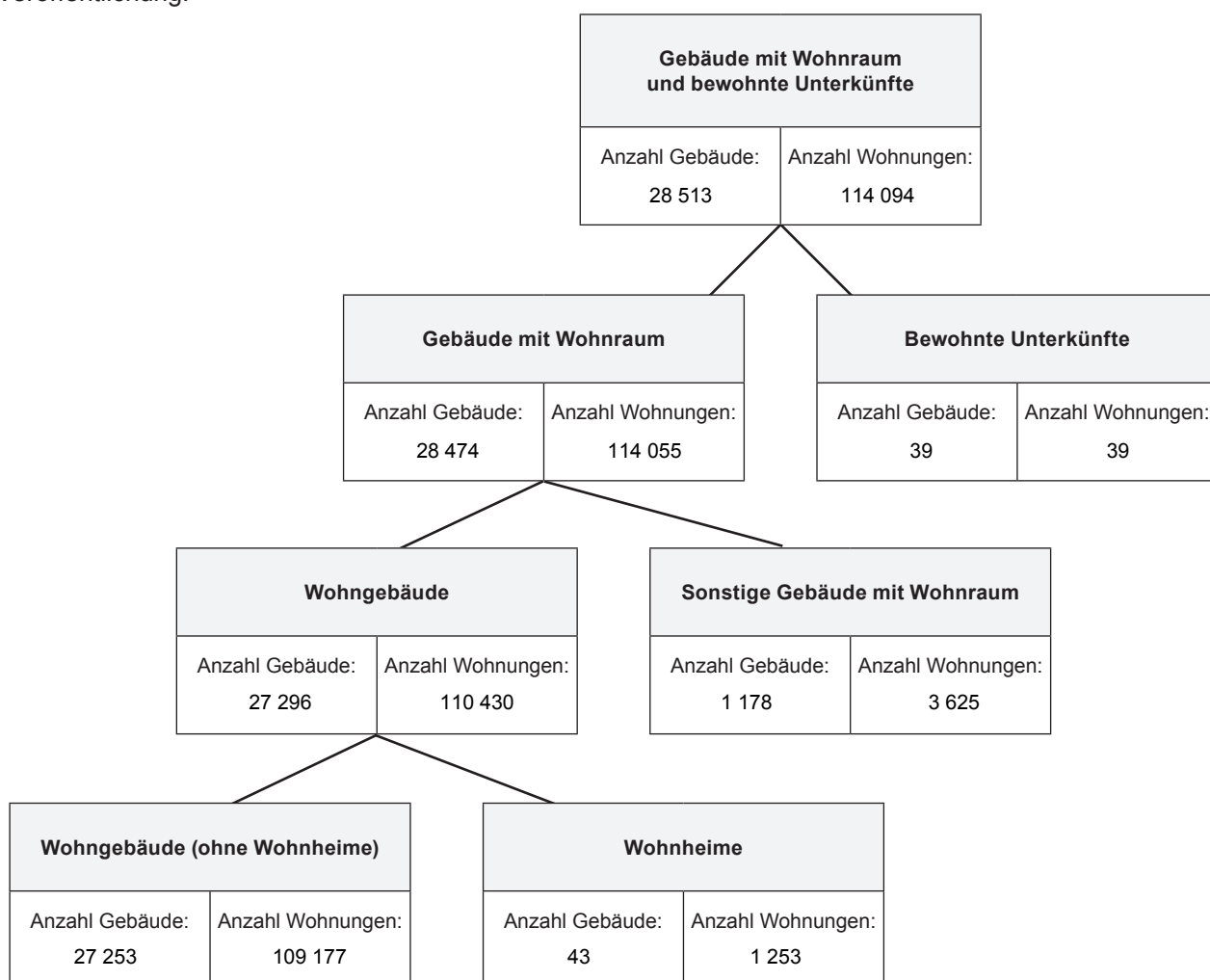
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	28 474	114 055	27 296	110 430
Baujahr				
Vor 1919	6 034	24 622	5 472	22 655
1919 - 1948	6 370	18 194	6 184	17 673
1949 - 1978	4 398	31 252	4 303	31 020
1979 - 1986	1 681	13 100	1 648	13 054
1987 - 1990	835	6 019	810	5 941
1991 - 1995	2 054	5 687	1 917	5 322
1996 - 2000	3 718	9 627	3 616	9 320
2001 - 2004	1 681	2 782	1 662	2 735
2005 - 2008	1 155	1 792	1 139	1 748
2009 und später	548	980	545	962
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	11 538	24 562	11 275	24 025
mit 1 Wohnung	8 489	8 489	8 366	8 366
mit 2 Wohnungen	1 595	3 115	1 527	3 017
mit 3 und mehr Wohnungen	1 454	12 958	1 382	12 642
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 148	8 436	4 074	8 195
mit 1 Wohnung	2 866	2 866	2 844	2 844
mit 2 Wohnungen	504	993	486	966
mit 3 und mehr Wohnungen	778	4 577	744	4 385
Gereihtes Haus Insgesamt	11 801	76 854	11 257	74 701
mit 1 Wohnung	3 401	3 401	3 285	3 285
mit 2 Wohnungen	683	1 342	588	1 160
mit 3 und mehr Wohnungen	7 717	72 111	7 384	70 256
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	987	4 203	690	3 509
mit 1 Wohnung	448	448	289	289
mit 2 Wohnungen	153	282	(93)	165
mit 3 und mehr Wohnungen	386	3 473	308	3 055
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	15 204	15 204	14 784	14 784
2 Wohnungen	2 935	5 732	2 694	5 308
3 - 6 Wohnungen	3 924	16 398	3 573	15 134
7 - 12 Wohnungen	5 585	50 461	5 444	49 364
13 und mehr Wohnungen	826	26 260	801	25 840
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 680	25 405	3 497	24 397
Privatperson/-en	20 311	37 606	19 568	35 703
Wohnungsgenossenschaft	1 920	21 963	1 911	21 942
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	944	13 908	898	13 847
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	922	9 720	883	9 549
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	458	3 625	355	3 295
Bund oder Land	125	1 458	121	1 447
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(114)	370	(63)	250

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 965	43 593	3 801	42 984
Etagenheizung	2 847	9 276	2 671	8 685
Blockheizung	734	4 034	725	4 010
Zentralheizung	19 669	54 646	18 881	52 318
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 144	1 982	1 109	1 922
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	115	524	109	511

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	28 474	12 469	2 757	3 895	9 353
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	28 474	12 469	2 757	3 895	9 353
Wohngebäude	27 296	11 718	2 706	3 808	9 064
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	27 253	11 709	2 699	3 790	9 055
Wohnheime	43	9	7	18	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 178	751	51	(87)	289
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	11 538	4 220	962	1 394	4 962
mit 1 Wohnung	8 489	2 681	747	1 182	3 879
mit 2 Wohnungen	1 595	783	116	(131)	565
mit 3 und mehr Wohnungen	1 454	756	99	81	518
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 148	1 983	394	299	1 472
mit 1 Wohnung	2 866	1 146	262	262	1 196
mit 2 Wohnungen	504	335	40	21	(108)
mit 3 und mehr Wohnungen	778	502	(92)	16	(168)
Gereihtes Haus Insgesamt	11 801	5 810	1 344	2 043	2 604
mit 1 Wohnung	3 401	1 452	(69)	(201)	1 679
mit 2 Wohnungen	683	522	12	21	128
mit 3 und mehr Wohnungen	7 717	3 836	1 263	1 821	797
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	987	456	57	159	315
mit 1 Wohnung	448	217	34	61	136
mit 2 Wohnungen	153	79	14	-	60
mit 3 und mehr Wohnungen	386	160	(9)	(98)	119
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	15 204	5 496	1 112	1 706	6 890
2 Wohnungen	2 935	1 719	182	173	861
3 - 6 Wohnungen	3 924	2 712	360	158	694
7 - 12 Wohnungen	5 585	2 319	1 037	1 523	706
13 und mehr Wohnungen	826	223	66	335	202
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 680	1 830	474	283	1 093
Privatperson/-en	20 311	9 387	1 355	1 824	7 745
Wohnungsgenossenschaft	1 920	293	626	922	79
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	944	349	(137)	439	19
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	922	253	77	348	(244)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	458	258	33	35	(132)
Bund oder Land	125	10	49	34	32
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(114)	(89)	6	10	9

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 965	547	710	1 812	896
Etagenheizung	2 847	1 859	179	100	709
Blockheizung	734	270	185	35	(244)
Zentralheizung	19 669	8 929	1 560	1 815	7 365
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 144	779	114	(119)	132
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	115	(85)	9	14	7

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Erfurt, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	28 474	536 369	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	6 034	160 869	2 655 042
1919 - 1948	6 370	112 553	2 307 543
1949 - 1978	4 398	93 422	7 188 157
1979 - 1986	1 681	39 641	1 828 250
1987 - 1990	835	18 809	736 588
1991 - 1995	2 054	32 113	1 153 484
1996 - 2000	3 718	44 562	1 434 704
2001 - 2004	1 681	17 878	790 074
2005 - 2008	1 155	11 508	594 658
2009 und später	548	5 014	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	28 474	536 369	18 922 618
Wohngebäude	27 296	516 448	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	27 253	516 157	18 239 634
Wohnheime	43	291	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 178	19 921	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	11 538	341 625	11 670 098
mit 1 Wohnung	8 489	241 066	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 595	67 729	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 454	32 830	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 148	63 418	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 866	43 828	1 961 269
mit 2 Wohnungen	504	10 993	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	778	8 597	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	11 801	106 483	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 401	47 641	2 093 366
mit 2 Wohnungen	683	13 520	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7 717	45 322	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	987	24 843	770 097
mit 1 Wohnung	448	13 928	419 909
mit 2 Wohnungen	153	5 340	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	386	5 575	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	15 204	346 463	12 339 643
2 Wohnungen	2 935	97 582	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 924	55 283	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	5 585	32 825	882 631
13 und mehr Wohnungen	826	4 216	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Erfurt, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 680	40 819	1 767 017
Privatperson/-en	20 311	453 999	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 920	14 430	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	944	14 131	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	922	6 913	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	458	3 587	131 832
Bund oder Land	125	773	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(114)	1 717	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	3 965	32 627	1 020 473
Etagenheizung	2 847	45 470	1 218 091
Blockheizung	734	7 676	186 429
Zentralheizung	19 669	390 963	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 144	54 900	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	115	4 733	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Erfurt, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	21,2	30,0	14,0
1919 - 1948	22,4	21,0	12,2
1949 - 1978	15,4	17,4	38,0
1979 - 1986	5,9	7,4	9,7
1987 - 1990	2,9	3,5	3,9
1991 - 1995	7,2	6,0	6,1
1996 - 2000	13,1	8,3	7,6
2001 - 2004	5,9	3,3	4,2
2005 - 2008	4,1	2,1	3,1
2009 und später	1,9	0,9	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,7	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	40,5	63,7	61,7
mit 1 Wohnung	29,8	44,9	41,6
mit 2 Wohnungen	5,6	12,6	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,6	11,8	14,6
mit 1 Wohnung	10,1	8,2	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	1,6	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	41,4	19,9	19,6
mit 1 Wohnung	11,9	8,9	11,1
mit 2 Wohnungen	2,4	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	27,1	8,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	4,6	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	1,0	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	53,4	64,6	65,2
2 Wohnungen	10,3	18,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,8	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	19,6	6,1	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,9	0,8	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,9	7,6	9,3
Privatperson/-en	71,3	84,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	6,7	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,3	2,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,2	1,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,4	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,4)	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Erfurt, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	13,9	6,1	5,4
Etagenheizung	10,0	8,5	6,4
Blockheizung	2,6	1,4	1,0
Zentralheizung	69,1	72,9	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,0	10,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	114 055	110 430	109 177	1 253	3 625
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 712	22 214	22 108	106	498
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85 632	82 715	81 602	1 113	2 917
Ferien- und Freizeitwohnung	(107)	98	98	-	9
Leer stehend	5 604	5 403	5 369	34	201
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10 160	9 842	9 652	190	318
40 - 59	35 931	35 146	34 598	548	785
60 - 79	34 965	33 949	33 766	183	1 016
80 - 99	14 552	13 813	13 539	274	739
100 - 119	8 490	8 120	8 068	52	370
120 - 139	5 246	5 047	5 044	3	199
140 - 159	2 276	2 192	2 189	3	(84)
160 - 179	1 072	1 022	1 022	-	50
180 - 199	545	521	521	-	24
200 und mehr	818	778	778	-	40
Zahl der Räume					
1 Raum	2 874	2 688	2 508	180	(186)
2 Räume	15 397	14 776	14 533	243	621
3 Räume	33 641	32 493	31 882	611	1 148
4 Räume	37 361	36 419	36 215	204	942
5 Räume	14 642	14 179	14 170	9	463
6 Räume	6 029	5 871	5 868	3	158
7 und mehr Räume	4 111	4 004	4 001	3	(107)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	113 136	109 596	108 351	1 245	3 540
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	402	363	355	8	(39)
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	173	(167)	(167)	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	344	304	304	-	40

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Erfurt, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	114 055	1 162 034	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 712	486 841	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85 632	592 147	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(107)	2 282	224 529
Leer stehend	5 604	80 758	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	10 160	69 318	2 177 061
40 - 59	35 931	281 541	7 288 734
60 - 79	34 965	311 145	9 663 142
80 - 99	14 552	185 491	6 987 435
100 - 119	8 490	132 399	4 913 194
120 - 139	5 246	98 084	4 211 779
140 - 159	2 276	39 405	2 394 089
160 - 179	1 072	17 889	1 117 240
180 - 199	545	11 104	686 793
200 und mehr	818	15 652	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	2 874	28 875	1 306 117
2 Räume	15 397	95 821	3 735 658
3 Räume	33 641	264 389	8 890 843
4 Räume	37 361	331 534	10 410 969
5 Räume	14 642	201 953	6 855 418
6 Räume	6 029	122 974	4 406 792
7 und mehr Räume	4 111	116 482	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	113 136	1 123 361	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	402	16 242	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	173	8 720	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	344	13 705	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Erfurt, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	19,9	41,9	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75,1	51,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,2	0,6
Leer stehend	4,9	6,9	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	8,9	6,0	5,4
40 - 59	31,5	24,2	18,0
60 - 79	30,7	26,8	23,8
80 - 99	12,8	16,0	17,2
100 - 119	7,4	11,4	12,1
120 - 139	4,6	8,4	10,4
140 - 159	2,0	3,4	5,9
160 - 179	0,9	1,5	2,8
180 - 199	0,5	1,0	1,7
200 und mehr	0,7	1,3	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	2,5	2,5	3,2
2 Räume	13,5	8,2	9,2
3 Räume	29,5	22,8	21,9
4 Räume	32,8	28,5	25,7
5 Räume	12,8	17,4	16,9
6 Räume	5,3	10,6	10,9
7 und mehr Räume	3,6	10,0	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	96,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,8	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	1,2	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Altenburger Land	39,5	75,3	2,4
Landkreis Eichsfeld	61,4	94,2	1,7
Eisenach, Stadt	26,4	74,6	3
Erfurt, Stadt	21,3	71,1	4,1
Gera, Stadt	21,6	69,2	4
Landkreis Gotha	50,3	83,3	2
Landkreis Greiz	50,8	81,2	2
Landkreis Hildburghausen	66,6	.	1,6
Landkreis Ilm-Kreis	46,7	80,4	2,1
Jena, Stadt	21,7	.	4
Landkreis Kyffhäuserkreis	59,7	.	1,7
Landkreis Nordhausen	47,2	81,9	2
Landkreis Saale-Holzland-Kreis	55,9	86,3	1,8
Landkreis Saale-Orla-Kreis	57,2	85	1,8
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	49,7	80,3	2,1
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	60,4	87,3	1,7
Landkreis Sonneberg	56,3	82,7	2
Suhl, Stadt	31,5	.	3
Landkreis Sömmerda	61,9	90	1,6
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	54,6	87,3	1,8
Landkreis Wartburgkreis	62,9	.	1,7
Weimar, Stadt	24,7	75,7	3
Landkreis Weimarer Land	57,2	88,4	1,7
Thüringen	45,9	81,4	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altenburger Land	34,7	12	53,3
Landkreis Eichsfeld	58,3	5	36,7
Eisenach, Stadt	24,2	8,6	.
Erfurt, Stadt	20,3	4,9	74,8
Gera, Stadt	18,9	12,1	68,9
Landkreis Gotha	47	6,6	46,4
Landkreis Greiz	46,3	8,9	44,8
Landkreis Hildburghausen	62,9	5,6	31,5
Landkreis Ilm-Kreis	43,6	6,6	49,8
Jena, Stadt	21,3	1,9	76,8
Landkreis Kyffhäuserkreis	54,8	8,2	37
Landkreis Nordhausen	45	4,5	50,4
Landkreis Saale-Holzland-Kreis	52,7	5,9	41,5
Landkreis Saale-Orla-Kreis	52,5	8,2	39,3
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	46,4	6,6	47
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	56,6	6,3	37,1
Landkreis Sonneberg	52,1	7,5	40,4
Suhl, Stadt	28,9	8,3	62,8
Landkreis Sömmerda	58,8	4,9	36,3
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	50,7	7,2	42,1
Landkreis Wartburgkreis	59,2	6	34,8
Weimar, Stadt	23,6	4,5	71,9
Landkreis Weimarer Land	53,3	6,8	39,9
Thüringen	42,8	6,8	50,4
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	106 621	46 854	30 134	17 271	9 422	2 940
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 386	4 377	8 741	7 425	1 504	339
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	84 125	42 382	21 387	9 846	7 912	2 598
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9 075	8 455	275	85	111	(149)
40 - 59	33 073	22 697	6 543	975	1 981	877
60 - 79	32 874	10 466	12 229	4 709	4 358	1 112
80 - 99	13 739	3 157	4 942	3 724	1 482	434
100 - 119	8 201	1 141	2 980	3 111	760	(209)
120 - 139	5 109	534	1 749	2 334	407	85
140 - 159	2 215	208	710	1 110	147	40
160 - 179	1 035	95	342	514	72	12
180 - 199	519	49	167	258	41	4
200 und mehr	781	(52)	(197)	451	(63)	(18)
Zahl der Räume						
1 Raum	2 538	2 316	99	46	43	34
2 Räume	14 056	11 538	1 454	267	414	383
3 Räume	30 734	19 441	6 967	1 612	1 770	944
4 Räume	35 364	10 391	13 644	5 592	4 636	1 101
5 Räume	14 071	2 145	4 776	5 203	1 641	306
6 Räume	5 838	660	1 913	2 615	556	94
7 und mehr Räume	4 020	363	1 281	1 936	362	(78)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	106 621	46 854	37 987	13 344	6 227	1 544	665
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 386	4 377	9 512	4 791	2 770	691	245
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	84 125	42 382	28 460	8 553	3 457	853	420
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9 075	8 455	501	96	16	4	3
40 - 59	33 073	22 697	8 898	1 167	234	43	(34)
60 - 79	32 874	10 466	16 007	4 748	1 328	240	85
80 - 99	13 739	3 157	5 819	2 712	1 518	386	147
100 - 119	8 201	1 141	3 381	2 051	1 166	318	144
120 - 139	5 109	534	1 908	1 371	980	218	98
140 - 159	2 215	208	755	581	456	(160)	55
160 - 179	1 035	95	365	255	222	(65)	33
180 - 199	519	49	(151)	(155)	(101)	(51)	12
200 und mehr	781	(52)	202	208	206	(59)	(54)
Zahl der Räume							
1 Raum	2 538	2 316	(170)	36	13	-	3
2 Räume	14 056	11 538	2 116	295	70	33	(4)
3 Räume	30 734	19 441	9 027	1 710	399	98	(59)
4 Räume	35 364	10 391	17 693	5 343	1 547	285	105
5 Räume	14 071	2 145	5 570	3 513	2 212	461	170
6 Räume	5 838	660	2 109	1 440	1 112	351	(166)
7 und mehr Räume	4 020	363	1 302	1 007	874	316	(158)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	106 621	23 218	6 349	77 054
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	22 386	4 258	2 822	15 306
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	84 125	18 951	3 527	61 647
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9 075	1 133	(46)	7 896
40 - 59	33 073	9 964	1 140	21 969
60 - 79	32 874	7 941	2 174	22 759
80 - 99	13 739	2 226	1 083	10 430
100 - 119	8 201	1 023	760	6 418
120 - 139	5 109	553	560	3 996
140 - 159	2 215	(185)	277	1 753
160 - 179	1 035	(101)	(108)	826
180 - 199	519	43	(89)	387
200 und mehr	781	(49)	112	620
Zahl der Räume				
1 Raum	2 538	260	18	2 260
2 Räume	14 056	2 200	164	11 692
3 Räume	30 734	8 367	1 134	21 233
4 Räume	35 364	9 057	2 548	23 759
5 Räume	14 071	2 087	1 045	10 939
6 Räume	5 838	777	686	4 375
7 und mehr Räume	4 020	470	754	2 796

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdienst

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

© Thüringer Landesamt für Statistik
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

